

Herwegh, Georg: li (1841)

1 Ja, ich bekenn's, die Stimme Gottes ist
2 Des Volkes Stimme! und wer ihr vertraut,
3 Der hat sein Haus auf Felsen sich gebaut,
4 Indeß der Zorn des Herrn die Frevler frißt.

5 Dem Sänger Heil, der ihrer nie vergißt,
6 Dem nur des Volkes Schmerz vom Auge thaut,
7 Der nicht im eignen Jammer sich beschaut
8 Und selbstgefällig seine Silben mißt!

9 Doch sollt' er drum nur
10 Der
11 Und, wenn es Not thut, reicht ein Schwert hinein?

12 Der nicht
13 Und
14 Und dreimal: Nein! und stimme für

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7445>)